

Eishockey 2. Liga | Playoff-Halbfinal 2. Runde

## EHC Raron spielt heute in Visp

**Im ersten Spiel der Halbfinalserie verlor der EHC Raron im kantonalen Derby gegen den HC Monthey-Chablais mit 2:4.**

In einem ausgeglichenen und hartumkämpften Spiel hatten die Oberwalliser auswärts das Nachsehen. Nach einem nervösen und zeitweise hektischen Start stand es nach dem ersten Drittel unentschieden (1:1). Lauber schloss dabei eine schöne Kombination in Überzahl erfolgreich ab.

Das zweite Drittel entschieden die Unterwalliser für sich, sodass die Rarner im Schlussabschnitt einem 1:2-

Rückstand hinterherlaufen mussten. Nach einem umstrittenen Gegentreffer wurde die Aufgabe nicht leichter. Doch keimte nach dem Anschlusstreffer von Silvano Dubach noch einmal Hoffnung bei den Rarnern auf. Viele Strafen gegen Ende der Partie verunmöglichten den Ausgleich, und als man zum Schluss den Torhüter durch einen Feldspieler ersetzte, wurde die Niederlage mit einem Schuss ins leere Tor besiegelt.

Der EHC Raron hat heute Donnerstag um 21.00 Uhr die Möglichkeit, im Heimspiel die Halbfinalserie auszugleichen. Das Spiel findet nicht in Raron sondern in der Litternahalle von Visp statt. | **wb**



**Heute der Ausgleich?** Der EHC Raron und das Halbfinal-Derby, heute die Chance zum Ausgleich. FOTO KATJA CLAUSEN

Moto | Oberwalliser am Enduro-Extreme

## Beim «Höllentor»

**Im toskanischen Il Ciocco (Italien) fand das legendäre 11. Extreme-Enduro-Rennen statt. Mit Oberwalliser Beteiligung.**

Beim «Hells Gate Enduro» ist der Name Programm. Die Fahrer dieses Wettkampfes treffen die härtesten Bedingungen an, und alles, was Rang und Namen hat in der Extreme-Enduro-Szene, steht am Start. Es galt, vier brutale Runden um den Hells-Gate-Berg zu absolvieren und sich dadurch unter den Top 30 für den Finallauf zu klassieren.

Am Start mit dem Beta-Team Schweiz war auch der Oberwalliser Trial- und Enduro-Fahrer Patric Wenger aus Baltschieder. Die beiden Teamfahrer Wenger und Jürg Schütz, aus dem Berner Oberland, waren gut vorbereitet zum Qualifying angetreten und starteten gut in die erste Runde. Schon früh zeigte sich, dass es sich um eine selektive und äusserst harte, steinige und schlüpfrige Strecke handelt.

Patric Wenger konnte sich als guter 36. von über 130 startenden Enduro-Cracks in der ersten Runde klassieren. Im Verlauf des Rennens konnte er in der dritten Runde trotz seiner Willensstärke den harten Bedingungen nicht mehr trotzen und wurde im Gesamtklassement auf Rang 46 gewertet.

Besser lief es für den Teamfahrer Jürg Schütz, der als 37. den Finallauf nur knapp verpasste. Sieger wurde zum vierten Mal in Folge der Brite Graham Jarvis vor seinem Dauerrivalen Johnny Walker. Der Beta-Profifahrer aus den USA, Cody Webb, wurde Dritter.

Immer wieder treten Oberwalliser Motorrad-Cracks zu internationalen Rennen an. Die meisten davon sind dem Trial-Klub Illgraben angeschlossen. Der Klub und seine Mitglieder setzen sich immer wieder mit viel Elan ein, dass Walliser und Schweizer Meisterschaften erfolgreich durchgeführt werden können. | **wb**



**Enduro-Duo.** Die beiden Fahrer Jürg Schütz (links) und Patric Wenger (rechts). FOTO ZVG

NLB-Badminton | Sieg und Niederlage für BC Olympica-Brig

## Weiter auf Rang 3

**Am Wochenende fanden die NLB-Runden 14 und 15 statt. Gegen Rousseau und Freiburg-Taferns stand ein hartes Wochenende an.**

Gegen Rousseau verstärkte Marco Fux das Team. Das Spiel gegen Freiburg-Taferns war das erwartete schwierige Spiel und für die Briger setzte es die zweite Saisonniederlage ab.

Am Samstag empfing der BC Olympica-Brig im Sportcenter Olympica den BC Rousseau, der in der Rangliste ein Platz hinter Brig klassiert ist. Um den 3. Tabellenrang zu verteidigen, wollten die Briger dieses Spiel um jeden Preis gewinnen. Deshalb griff man auf Edeljoker Marco Fux zurück, der im ersten Herrendoppel mit Fabien Mettraux zum Einsatz kam. Marco Fux löste seine Aufgabe ohne Probleme und bewies, dass er von seiner Klasse praktisch nichts eingebüsst hat. Marco Fux und Fabien Mettraux gewannen das Spiel ohne grössere Mühe. Auch im zweiten Herrendoppel gewann Michael Andrey mit Yoann Freysinger klar. Nach den Siegen in den beiden Herrendoppeln, im Dameneinzel und dem ersten Herreneinzel blieben noch das zweite Herreneinzel und das Mixed übrig. Fabien Mettraux, eigentlich der haushohe Favorit in diesem Spiel, kam überhaupt nicht auf seinem Niveau. Die Folge war eine Niederlage, mit der man nicht gerechnet hatte. Im letzten Spiel, dem Mixeddoppel, spielten Michael Andrey und Emilie Stucky. Für Emilie Stucky war es die zweite NLB-Begegnung. Dementsprechend nervös begann sie die Partie. Den ersten Satz mussten die beiden abgeben. Dank einem tollen Publi-

kum im Rücken und taktischen Änderungen konnten sie das Spiel drehen und gewannen den Krimi-Match ganz knapp im Entscheidungssatz. Dank diesem unerwarteten Sieg im Mixed-Doppel verliessen die Briger mit einem 5:3-Sieg die Halle.

**Chancenlos gegen den Leader**

Dass es am Sonntag ein sehr schwieriges Spiel wird, war allen bewusst. Die Freiburger besitzen ein starkes und sehr breites Kader. Somit können die Freiburger auch taktisch bei der Aufstellung viel mehr variieren. Das Ziel war, in Freiburg mindestens einen Punkt zu holen. Nachdem das erste Herrendoppel mit Yoann Freysinger und Michael Andrey unter den Erwartungen spielte und verlor, mussten sich auch Salome Jöster (knapp im Dameneinzel) und Fabien Mettraux (im zweiten Herreneinzel) geschlagen geben. Yoann Freysinger konnte sich im Einzel auffangen und spielte ein gutes Niveau.

**Überraschender Sieg im Mixed-Doppel**

Sein gewonnenes Spiel gab dem Team etwas Hoffnung zurück. Nach sieben Spielen stand es 6:1 für die Freiburger. Nur noch das Mixed stand auf dem Programm. Jedoch gegen den ehemaligen NLA-Spieler Dominique Aebischer und Partnerin Sophie Marchesi war es praktisch ein Ding der Unmöglichkeit, dieses zu gewinnen und somit einen Punkt mitzunehmen. Doch die Briger spielten stark. Emilie Stucky überzeugte mit sehr guten Netzbällen. Nachdem die Briger den ersten Satz gewannen, bahnte sich eine grosse Überraschung an. Auch im zweiten



**Neu im Team.** Wegen der Verletzung von Laura Blumenthal rückten Laura Freysinger (links) und Emilie Stucky nach. FOTO ZVG

Satz konnten sie die Taktik umsetzen und das Zepter übernehmen. Nach einem harten Kampf konnten die Briger dieses Spiel gewinnen und auch den angepeilten Punkt holen.

Mit den vier gewonnenen Punkten konnten die Briger zufrieden sein. Der 3. Tabellenrang wurde verteidigt und Emilie Stucky konnte sich von Spiel zu Spiel steigern. Etwas über die Bücher für die nächsten beiden Partien müssen die Briger beim zweiten Herreneinzel. Die Spieler blieben unter den Erwartungen und da muss eine Reaktion folgen. | **wb**

**Olympica-Brig - Rousseau 5:3 (10:7)**

**HE1:** Freysinger Yoann (A2) s. Gothuey Loïc (A1) 21:12, 21:4  
**HE2:** Mettraux Fabien (A1) u. Lengggenhager Nicolas (A1) 20:22, 20:22  
**HE3:** Gabioud Gaëtan (B3) u. Schipperrijn Antonin (A1) 12:21, 15:21  
**DE:** Jöster Salome (B1) s. Nusbaumer Lucy (B1) 21:16, 21:10  
**HD1:** Fux Marco (A1)/Mettraux Fabien (A2) s. Gothuey Loïc (A2)/Schipperrijn Antonin (A2) 21:11, 21:15  
**HD2:** Andrey Michael (A1)/Freysinger Yoann (A3) s. Lengggenhager Nicolas (A3)/Alber Bastien (A3) 21:12, 21:16  
**DD:** Jöster Salome (A3)/Stucky Emilie

(C1) u. Nusbaumer Lucy (A3)/Janssens Vicky (A3) 14:21, 15:21  
**MX:** Stucky Emilie (C3)/Andrey Michael (A1) s. Chaupond Caroline (B2)/Alber Bastien (B2) 14:21, 21:15, 21:18

**Freiburg-Taferns II - Olympica-Brig 6:2 (13:9)**

**HE1:** Lüthi Thomas (A1) u. Freysinger Yoann (A2) 21:17, 12:21, 14:21  
**HE2:** Wäfler Andrin (A2) s. Mettraux Fabien (A1) 19:21, 21:12, 21:16  
**HE3:** Zurkinden Lukas (A2) s. Gabioud Gaëtan (B3) 21:14, 19:21, 21:12  
**DE:** Küttel Stephanie (B3) s. Jöster Salome (B1) 13:21, 21:13, 21:19  
**HD1:** Aebischer Dominique (A1)/Zurkinden Lukas (A2) s. Andrey Michael (A1)/Freysinger Yoann (A3) 15:21, 21:16, 21:13  
**HD2:** Wäfler Andrin (B1)/Lüthi Thomas (A3) s. Mettraux Fabien (A2)/Gabioud Gaëtan (C1) 19:21, 21:11, 21:12  
**DD:** Marchesi Sophie (A3)/Vonlanthen Isabelle (A2) s. Jöster Salome (A3)/Stucky Emilie (C1) 21:11, 21:10  
**MX:** Marchesi Sophie (B2)/Aebischer Dominique (A2) u. Stucky Emilie (C3)/Andrey Michael (A1) 18:21, 20:22

1. Freiburg-Taferns II	16	86:42	186:112	45
2. Genf	16	82:46	185:110	42
3. Olympica-Brig	16	68:60	57:138	37
4. Rousseau	16	67:61	53:148	36
5. Lausanne	16	67:61	54:140	32
6. Yverdon II	16	62:66	46:151	29
7. Team Thunersee I	16	59:69	145:163	29
8. Burgdorf	15	50:70	120:152	25
9. Uni Bern	16	50:78	127:184	23
10. Schmittlen	15	41:79	100:175	18

Schieszen | Walliser 10-m-Luftgewehr-Meisterschaften

## Oberwalliser Medaillen

**In St-Maurice gingen die Einzelmeisterschaften im 10-m-Luftgewehr über die Bühne. In fünf der sieben Kategorien blieb der gesamte Medallensatz im Kanton.**

Der Final Luftpistole Jugend war eine Angelegenheit der jungen Schützen aus Martigny. Sie belegten geschlossen die ersten fünf Ränge, Oberwalliser Teilnehmer gab es hier keine. Der neue Walliser Meister heisst Kylian Petrillo, er siegte vor Christian Monso Novo und Antoine Grange.

Auch die Kategorie I wurde von den Unterwallisern dominiert. Es siegte Kilian Richard aus Orsières vor Loïs Maret, der den Titel in den letzten zwei Schüssen noch vergab, Dritter wurde Kazmarek Przemek aus Orsières. Auch in dieser Kategorie schoss kein Oberwalliser Teilnehmer.

In der Kategorie II schaffte es der Staldenrieder Matteo Jäggi, die Dominanz von Orsières zu knacken und holte sich die Silbermedaille. Es siegte Ines Voutaz, Dritter wurde ihr Klubkamerad Jonas Rausis. Besser lief es den Oberwallisern in

der nächstälteren Kategorie III: Enrico Stoffel (Visp-Eyholz) darf sich Walliser Meister Luftgewehr nennen. Er siegte mit 17 Punkten Vorsprung vor Lucil Schnyder (Briglina) und J. Trita-Desarzens aus Val-d'Illeiez. Guter Vierter wurde Sascha Nicolet (Briglina).

Keine Medaillen gabs für das Oberwallis in der Kategorie IV, den Zweitältesten: Quentin Maumary aus Fully holte sich den Titel, bester Oberwalliser wurde Manuel Heynen (Briglina) auf Rang 7.

Dreifacher Triumph für die Oberwalliser Junioren in der Kategorie V: Der Visper Manuel Jeitziner zeigte einmal mehr allen den Meister (496,0 Punkte). Im Final schoss er 8-mal 10 und 2-mal 9 Punkte. Silber ging an Alexandra Lengen, ebenfalls Visp-Eyholz, mit 485,5 Punkten (im Final 9-mal 10, 1-mal 9). Bronze holte sich die in Baltschieder wohnhafte und mit Briglina schiessende Desirée Kuonen mit 469,7 Punkten.

Zum Schluss traten die Eliteschützen an: Der gesamte Me-

daillensatz bleibt im Unterwallis. Walliser Meister wurde Fabien Prétôt aus Orsières. Als bester Oberwalliser erwies sich Lothar Zurbriggen (Briglina), dem auch die Leitung des gesamten Wettkampftages oblag, auf Rang 5 mit 565/100,9 Punkten. Das höchste Finalresultat Elite erzielte der Briger Martin Imhof mit 101,6 Punkten. Das genügte zusammen mit der Vorrunde von 554 P. nur für Platz 7.

Alle Resultate und Ranglisten sind unter «www.wssv.ch» ersichtlich. **fp**



**Oberwalliser Podest.** In der Kategorie V siegte Manuel Jeitziner vor Alexandra Lengen (links) und Desirée Kuonen. FOTO ZVG